



2015 Auch dieses Jahr war sehr ereignisreich. Angefangen vom regionalen Wettbewerb „Jugend debattiert“, bei dem Juliane Kriebitzsch den 2. und Paul Klukas den 1. Platz in ihren Altersklassen belegten, bis zur gelungenen Seminarfacharbeit der 12.-Klässler Karl Mahn, Johannes Selent und Stephanie Vogel, die die Stadt Altenburg auf ihre Barrierefreiheit untersuchten. Es gab natürlich wieder unser Schulfest und den Tag der offenen Tür. Und auch der alljährliche Austausch der Französisch-Lernenden mit den SchülerInnen unserer Partnerschule „Jules Ferry“ in Conty (Frankreich) sorgte für Aufsehen. Die Spalatiner und die französischen SchülerInnen studierten zusammen ein Bühnenstück rund um Feldpostbriefe aus dem ersten Weltkrieg ein, welches am 24.04. mit Erfolg uraufgeführt wurde.

„Spalatin zeigt Gesicht“

Am 9. Mai gab es einen Aktionstag als Auftakt zur Woche für Weltfrieden, Demokratie und Toleranz. Bei diversen Workshops sowie gemeinsamen Koch-, Sport- und Spielangeboten ergaben sich Gelegenheiten unseren „neuen SchülerInnen“ auf Augenhöhe zu begegnen. An diesem Tag feierte der Spalatinchor dann die Premiere seines neuen Musicals „Eine himmlische Wette oder Spalatin zeigt Gesicht“. Mit großem Erfolg wurde diese Eigenproduktion am 26. Juni in der Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche und am 9. Juli im „Theater unterm Dach“ aufgeführt. Für Migranten wurde ein „Deutsch als Zweitsprache“-Kurs ehrenamtlich 2x die Woche nachmittags eingerichtet, um etwas für die Integration dieser neuen Altenburger zu tun. Gleichzeitig startete der Sport für Flüchtlinge am Donnerstagabend mit großer Begeisterung.

Unsere Partnerschule in Maluku

Vom 4. bis 12. September fand die afrikanische Festwoche statt mit einem afrikanischen Gottesdienst, Workshops, musikalischen Auftritten der kongolesischen Band „Hif und Zanga“ sowie dem Verkauf von afrikanischen Handarbeiten. Der Höhepunkt war die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Christlichen Spalatin-Gymnasium und der Écoleprimaire Elikyo na biso Maluku (Maluku/Kinshasa – Demokratische Republik Kongo).

Woche des Globalen Lernens

Das Globale Lernen (GL) gehört zu unserer Schule seit der Schulgründung. Wie kann es uns gelingen, den globalen Blick zu weiten und den lokalen zu schärfen? Wie können wir zu Peacemakern/Friedensstiftern werden? Wie können wir dazu beitragen, dass es bei uns in Deutschland und in der Welt etwas weniger menschenverachtend und etwas weniger gewaltsam zugeht - ohne uns gleich mit dem Anspruch, die Welt zu retten, hoffnungslos zu übernehmen? Diese und andere Fragen rund um unseren gefühlt kleiner werdenden Erdball beschäftigten uns vom 16. bis 20.11.15 in der Woche des Globalen Lernens mit einem überregionalen Peacemakertag zum Buß- und Betttag.

*Benedikt Heilmann
ergänzt durch Annett Hammer*

